

Annegret Mayer-Lindenberg

Mezzanin

für B-Klarinette und Akkordeon

Dauer: ca. 14 Minuten

Zum Stück:

In „Mezzanin“ geht es um Zwischenräume als Orte für besondere Möglichkeiten und Erfahrungen. Als Orte für Widerstand, Verletzlichkeit, Kraft, Schönheit und Freiheit. Das können ganz kleine Räume sein wie die zwischen einzelnen Noten und Tönen bis hin zu größeren wie ganzen Stockwerken oder die zwischen verschiedenen Lebensabschnitten.

Erläuterungen zur Partitur:

Das Stück setzt sich aus metrisch freien und metrisch klar strukturierten Teilen zusammen.

Die metrischen Teile sind an der Taktstruktur sowie an klar definierten Notenwerten zu erkennen, zudem sind die Taktstriche durchgezogen, und zu Anfang gibt es eine klare Tempoangabe. In den freien Teilen hingegen sind die Tonhöhen durch Notenköpfe und die verhältnismäßigen Dauern durch Striche hinter den Köpfen angegeben. Nur an wenigen Stellen gibt es innerhalb dieser Teile Noten mit Dauern wie Achtel, Viertel etc., wenn es um den genauen Abstand einiger Töne zueinander geht. Zur Strukturierung gibt es in den freien Teilen gestrichelte Taktstriche. Auch die Taktstriche zwischen freien und metrisch definierten Teilen sind gestrichelt.

Die freien Teile können (und sollten) mit großer Ruhe und Freiheit gestaltet werden. Dabei können Zeilen durchaus sehr unterschiedlich lang sein.

Atemzeichen:

☺ / ◡ / ⤴ sehr kurzes Innehalten (fast sofort weiter) / Atempause / lange Atempause

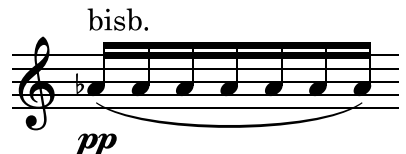
Fermaten:

⤴ / ⤵ / ▢ kurz / lang / sehr lang

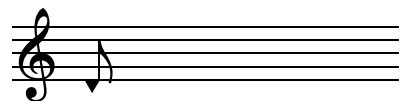
Klarinette:

Die B-Klarinette klingt eine große Sekunde tiefer als notiert.

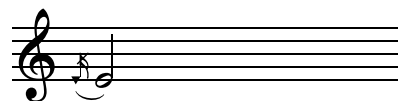
bisb.



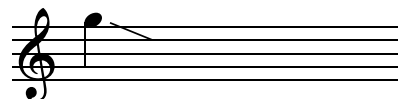
bei den rhythmisch ausnotierten Bisbigliandi sollten nach Möglichkeit verschiedene Griffe verwendet werden für jeden Ton



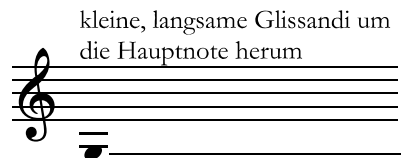
slap



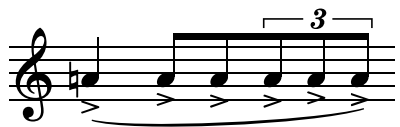
Ton, der mit einem Slap beginnt, aber sofort in einen normal gespielten Ton übergeht



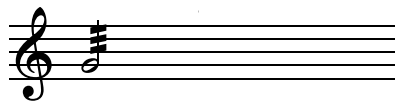
kurzes Glissando abwärts



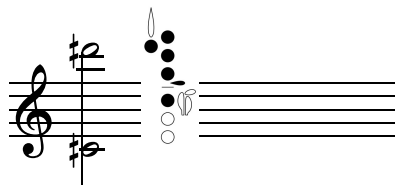
kleine Glissandi (im Bereich von höchstens einer kleinen Sekunde) nach unten und oben von der Hauptnote aus, langsam, eher fragiler Charakter



Akzente unter Bindungen sind immer Zwerchfellakzente (diaphragm accents)



Flatterzunge

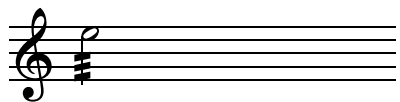


Multiphonic mit zugehörigem Griff

Akkordeon:

An vielen Stellen im Stück gibt es Akkorde, die aus dem Nichts kommen und/oder aus Tönen in sehr verschiedenen Lagen bestehen. Mir ist bewusst, dass die Zungen nicht immer zur selben Zeit und bei gleicher Lautstärke ansprechen und dass dies zum Teil auch nicht kontrollierbar ist. Dies trägt zum Charakter des Stücks bei und ist ausdrücklich erwünscht.

Die Registrierungen in der Akkordeonstimme sind Vorschläge und können bei Bedarf gern angepasst werden.



Fingertremolo

vib.

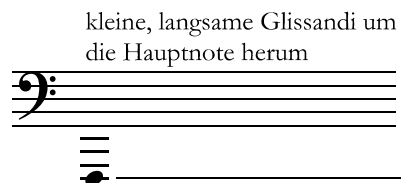
Vibrato



schneller werdendes Vibrato



langsamer werdendes Vibrato



kleine Glissandi (im Bereich von höchstens einer kleinen Sekunde) nach unten und oben von der Hauptnote aus, langsam und sehr fragil

Mezzanin

für B-Klarinette und Akkordeon

für Eva & Heather

1

sehr ruhig und frei

A.Mayer-Lindenberg

Klarinette in B

Akkordeon

Kl.

Akk.

weich, dunkel

mit viel Luft

mp

p

p

p

pp

mf

pp

2
Kl. kleine, langsame Glissandi um die Hauptnote herum

3
Akk. etwas voller im Klang 8va

p *mf* *p* *pp*

pp *mf* *pp* *mf*

4 $\text{♩} = 104-112$

Kl. *bisb.* *bisb. rit.*

mp *f* *mp* *p*

spitz, hell

3 3 8va 3

mf *p* *pp* *pp*

MII

p

10

Kl.

mp

mf

p

Akk.

p

mp

M+m

zart

15^{ma}

pp

dunkel, fragil

Kl.

leicht

flüchtig *sfz* *p*

Akk.

p MIII *mp* *p* 3 3

15

Kl.

diaphragm accents *sfz* *p* 3 *mf*

Akk.

sfz *p* 8va *volltönig* MII M|m *f* M|m MIII

18

Kl.

bisb. *f* 3 3 5 *mf* *mp* 3 bisb. *pp* 3 3

Akk.

voll, robust *f* *f* *mf* *p* *pp*

4 21

Kl.

sfz *p* *sfz* *p* *ff*

bisb. 3 $\sharp 2^\circ$

kräftig 8va

Akk.

sfz *p* *ff*

25

Kl.

p *pp*

Akk.

hell 15ma *pp*

26

Kl.

mf *f*

etwas dunkler im Klang 15ma *f* 15ma

Akk.

f

$\text{♩} = 84-88$

27 Kl. *p* *mp* *p* *pp* *mp* *pp* *bisb.* 3 3

Akk. *hell, kräftig* *f* *mp* *p*

34 Kl. *p* *ppp*

Akk. *pp* *mf*

8va

35 Kl. *hell, leicht* *15ma* *15ma* *MII* *kräftig* *M+m* *f*

Akk. *p* *mp*

36 $\text{♩} = 104-112$

Kl. *f* *ff* *fff* *pp* bisb. *voller Klang*

Akk. MIII *pp* 3

43 *sfz* *f* *ff* *ff*

Akk. *sfz*

48 *mf* *ff* *pp* $\text{♩} = 63-69$ sehr zart

Akk. dunkel, fragil *pp*

54 $\text{♩} = 88-96$

Kl.

pp

8^{va}

sehr voll

Akk.

pp

pp

MII

M+m

(9)

57

Kl.

mit viel Luft

mf

pp

bisb. rit.

dünn

Akk.

mf

ppp

58

so viel Zeit nehmen, dass
alle Schwebungen gut zu hören sind

p

pp

p

pp

vib.

p

MIII

pp

sehr weich und zart

15^{ma}

$\text{♩} = 63-69$

61 *kleine, langsame Glissandi um die Hauptnote herum* $\text{♩} = 88-96$

Kl. *mf* *p* *mf* *f* *p*

Akk. *verhalten, etwas zurückgezogen* *pp* *mf* *mp* *pp*

65 $\text{♩} = 88-96$

Kl. *mp* *f*

Akk. *mp* *mp* *sfz* *poco a poco* *f*

67 $\text{♩} = 104-112$

Kl. *mp* *mf* *bisb.*

Akk. *hell* *mf*

72

Kl.

pp

zart, fragil

p

ppp

$\text{♩} = 63-69$
sehr weich und zart

9

75

Kl.

ppp

ff

p poco

pp

$\text{♩} = 104-112$

78

Kl.

mp

p

pp

bisb. 5

84 $\text{♩} = 84-88$

Kl. *mf* *mf* *pp* kleine, langsame Glissandi um die Hauptnote herum

Akk. *ppp* gedeckter Klang *8va* *bb*

84 85 86 87 88

88 $\text{♩} = 104-112$

Kl. *sfz* *bisb.* *3* *sfz* *ff*

Akk. *sehr kraftvoll* *8va* *f* *vib.* *f* *vib.* *ff* *8va*

88 89 90 91 92

93

Kl.

Akk.

p

pp

94

Kl.

Akk.

pp

ppp

kleine, langsame Glissandi um die Hauptnote herum, sehr fragil

[94]

Kl.

Akk.

ppp

Detailed description: The image shows a musical score for two instruments: Klavier (Kl.) and Akkordeon (Akk.). The score is divided into three systems. The first system is numbered 93. The Klavier part has a half note on a treble clef staff, followed by a whole note on a bass clef staff. The Akkordeon part has a half note on a treble clef staff, followed by a whole note on a bass clef staff. Dynamics include *p* and *pp*. The second system is numbered 94. The Klavier part has a half note on a treble clef staff, followed by a whole note on a bass clef staff. The Akkordeon part has a half note on a treble clef staff, followed by a whole note on a bass clef staff. Dynamics include *pp* and *ppp*. A performance instruction 'kleine, langsame Glissandi um die Hauptnote herum, sehr fragil' is present in the second system. The third system is numbered [94]. The Klavier part has a half note on a treble clef staff, followed by a whole note on a bass clef staff. The Akkordeon part has a half note on a treble clef staff, followed by a whole note on a bass clef staff. Dynamics include *ppp*.